



## Jahresbericht 2016 des Vereins Kinderhaus Erlach



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern

Für die Berichte der operativen Bereiche, mit denen Sie als Eltern unmittelbar Kontakt haben, verweise ich auf die Berichte im Anschluss an meine Zeilen. Wir arbeiten als Vorstand im Hintergrund und versuchen, die Arbeit aller im Kinderhaus bestmöglich zu unterstützen. Aber auch im Hintergrund gibt es viel zu wirken, damit es vorne läuft, darin sehen wir unsere Aufgabe als Vorstand. Die Veränderung der Organisation, das Einsetzen einer Geschäftsleitung war ein grosser Schritt oder vielmehr ein Sprung nach vorne, den wir gemacht haben. Als Folge davon suchen wir noch etwas unsere Rollen, sind aber auf gutem Weg, uns darin zu finden.

Nun kurz zu den Themen, die uns im Vorstand beschäftigt haben:

- Die Homepage, eine längere Geburt, sollte bis zur Mitgliederversammlung im Juni aufgeschaltet sein.
- Im Verlaufe dieses Jahres möchten wir eine Umfrage zur Zufriedenheit der Eltern und deren Kinder mit unseren Institutionen machen.

- Die kommende Liberalisierung des Marktes hinsichtlich der familien- und schulergänzenden Betreuung (Stichwort Berner Modell mit Betreuungsgutscheinen) verfolgen wir sehr aufmerksam weiter.
- Ein Projekt über eine Kooperation mit den Schulimont Schulgemeinden ist in Arbeit, womit wir die kommende Liberalisierung des Marktes bezüglich der familien- und schulergänzenden Betreuung auf dem Schirm haben.
- Zusätzlich sollen alle Dokumenten (Arbeitsgrundlagen, Rechtliches, Richtlinien etc.), die über die Jahre zusammen gekommen sind, zentral gesammelt werden, was die Weiterarbeit im Vorstand bei Wechseln und Stabsübergaben erleichtern wird.

Zu guter Letzt noch ein Wort in eigener Sache oder zwei. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und wir sind darauf angewiesen, dass andere nach einer gewissen Zeit das Zepter übernehmen, damit das Engagement auf möglichst vielen Schultern abwechselnd verteilt wird. Wenn jemand von euch Eltern für die Arbeit im Vorstand angefragt wird, dann bitte nicht gleich abwimmeln. Geht vielmehr kurz in euch und überlegt, dass die Mitarbeit im Vorstand im Interesse unserer Kinder ist. Und noch zu einem letzten wichtigen Punkt. Im Herbst sind Wahlen, ein neuer Gemeinderat wird gewählt – gehen Sie wählen, jede Stimme zählt. Und denken Sie bei der Stimmabgabe daran, dass es das Kinderhaus nur gibt, weil die politischen Gremien bis anhin so zusammengesetzt waren, dass sie der Idee Kinderhaus sehr viel Wohlwollen und Unterstützung entgegengebracht haben. Das ist nicht selbstverständlich und wir danken an dieser Stelle auch der Gemeinde recht herzlich. Erlach kann mit Recht stolz auf sein Kinderhaus sein.

In diesem Sinne Danke ich für Ihre Unterstützung unserer Arbeit und Ihr Vertrauen.

Albert Liebl  
Präsident



## **Bericht der Geschäftsleitung**

- Zufriedene Kinder, zufriedene Eltern,
- eine familiäre, offene und entspannte Atmosphäre, in der sich die Kinder wohlfühlen und entwickeln können,
- engagierte Mitarbeiterinnen, die ihre Arbeit gerne und gut machen und als Team funktionieren,
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Schulkommission, Schulleitung und den Lehrern und Lehrerinnen,
- ausgeglichene und stabile Finanzen,

das sind unsere Ziele im vergangenen Jahr so wie auch in den davor liegenden Jahren.

### **Was konnten wir davon im vergangenen Jahr verwirklichen?**

Die **Kita** war während des ganzen Jahres sehr gut besucht und es konnten einige neue Kinder aufgenommen werden. Auf der Warteliste stehen aktuell 10 Kinder, die auf einen Platz warten.

Der Waldtag ist zu einem festen Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts geworden und nicht mehr aus dem Kitaalltag wegzudenken. Er wird weiterhin, auch nach dem Ausbildungsabschluss von Barbara, stattfinden.

Das Kita Team ist stabil und sehr gut miteinander unterwegs.

Fabienne Herren schliesst im Sommer ihre Ausbildung zur Teamleiterin in sozialen Institutionen ab.

Indra Beer arbeitet inzwischen seit 4 Jahren als ausgebildete Fachkraft in der Kita und war auch im vergangenen Jahr eine wichtige Säule des Teams.

Barbara Schwarzentrub, unsere erste Lernende in der Kita, wird ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung abschliessen und nach zwei Praktikumsjahren beginnt Jasmine Berger im Sommer die verkürzte Lehre für Erwachsene.

In der **Tagesschule** wurden mit grossem Engagement des ganzen Teams viele kreative Ideen umgesetzt, sowohl bei der Raumgestaltung wie auch bei der Gestaltung der alltäglichen Aktivitäten.

Sehr wichtig war die Zusammenarbeit mit der neuen Schulleiterin Nadine Lyoth und dem Lehrerteam. Ein Konzept zur Zusammenarbeit zwischen Tagesschule und Primarschule Erlach wurde bereits im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem damaligen Schulleiter Christian Wiedmer erarbeitet. 2016 wurde das Konzept von der Schulkommission genehmigt und wird seither mit Leben erfüllt.

Im Tagesschulteam gab es eine personelle Veränderung, die wir alle sehr bedauern. Aufgrund des Wegzugs einer Familie aus der Gemeinde entstand eine deutliche Reduktion der Betreuungsstunden. Eine Stelle musste gestrichen werden und Flurin von Salis konnte nicht weiterbeschäftigt werden. Wir wissen jetzt wie wenig es braucht, damit der Stellenplan der Tagesschule nicht mehr aufgeht. Die Rahmenbedingungen der Tagesschulplanung sind nicht einfach und wir suchen nach Lösungen, wie wir Schwankungen bei den Betreuungsstunden zukünftig besser auffangen können.

Wir sind im Gespräch mit der Tagesschule des Schulverbands Schulimont und haben vorgeschlagen, dass an den Tagen, an denen kein Tagesschulangebot des Schulverbands Schulimont besteht, die Schulmont-Kinder auch in Erlach betreut werden können. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit.

Eine Veränderung gab es auch bei der **Ferieninsel**. Franziska Frutiger, die diesen Bereich aufgebaut und geleitet hat, hat ihre Aufgabe auf eigenen Wunsch per Ende März abgegeben. Ihre Nachfolge übernimmt Nina Kiener. Die Organisation der Ferieninseln wird zukünftig ins Pflichten-

heft der Tagesschulleitung integriert. Die Ferieninseln bleiben ein eigenständiger Bereich, der sich auch weiterhin vom Tageschulalltag unterscheiden wird. Es werden auch in Zukunft 7 thematische Ferienwochen mit externem Betreuerteam pro Jahr organisiert. Verschiedene administrative Anpassungen sind jedoch geplant und werden im kommenden Schuljahr umgesetzt werden.

Meine Aufgaben als Geschäftsleiterin sind vielfältig und abwechslungsreich. Wir orientieren uns alle an den eingangs erwähnten Zielen und wir unterstützen uns gegenseitig dabei, sie in den verschiedenen Bereichen umzusetzen. Zu meiner Tätigkeit gehören neben der entsprechenden Leitungsfunktion innerhalb des Kinderhauses auch Aufgaben im Zusammenhang mit Finanzen, Berichterstattung und Kommunikation mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion und der Erziehungsdirektion des Kantons, mit der Gemeinde und dem Regionalen Sozialdienst. Ich versuche u.a. den Überblick über die stetig wachsenden kantonalen Richtlinien und Vorgaben zu behalten und ihre Umsetzung zu gewährleisten. Daneben gibt es auch noch etwas Platz für Konzeptielles, z.B. bei der Zusammenarbeit mit den Schulimont-Gemeinden und bei den Ferieninseln.

Sehr wichtig sind das kollegiale und offene Klima im Kinderhausteam und die Unterstützung durch die Vorstandsmitglieder. Seit vergangenem Herbst besuche ich zur Weiterbildung und Klärung meiner neuen Aufgaben und Rolle ein Coaching bei Leolea. Leolea ist ein Träger im Kanton Bern, der an verschiedenen Standorten insgesamt ca. 30 Kitas und auch einige Tagesschulen betreibt und professionell und sehr anerkannt arbeitet.

Unser Kinderhaus ist im vergangenen Jahr noch mehr zusammengewachsen durch die Zusammenarbeit von Kita und Tagesschule und durch unseren regelmässigen Austausch miteinander. Leolea nennt das „Lebensorte“ für Kinder. Und es sind auch Lebensorte für die Erwachsenen, die sie begleiten.

Ich danke allen Kindern und Eltern, allen Mitarbeitenden, den Vorstandsmitgliedern und Behördenmitgliedern für ein weiteres gutes und erlebnisreiches Jahr im sehr lebendigen Kinderhaus Erlach.

Petra Frommert

### **Rückblick Tagesschule 2016/ 2017**

Mit Freude blicken wir auf ein spannendes und erlebnisreiches Tagesschuljahr zurück. Wir haben gemeinsam gelacht, geweint, Freundschaften geschlossen und Vieles gemeinsam erlebt.

26 Familien nutzen zurzeit das familienergänzende Angebot der Tageschule Erlach. Im laufenden Schuljahr wird die Tageschule Erlach von insgesamt 37 Kindern besucht. Die Betreuung wird vom engagierten und motivierten Tagesschulteam während 38 Schulwochen mit viel Freude und einer Portion Humor gewährleistet.

Leider mussten wir uns im Winter von unserem qualifizierten Mitarbeiter Flurin von Salis trennen. Infolge eines Wegzuges einer Familie konnten nicht mehr alle Mitarbeiter weiter beschäftigt werden.

Wir durften in diesem Jahr eine Teamsupervision in Anspruch nehmen. In diesem geschützten Rahmen konnten wir als Team noch näher zusammen rücken und nutzen nun unsere Ressourcen optimal.

Im Rahmen des gemeinsamen Projektes der Kita und der Tagi wurde unser Garten neu belebt. Im Schindelhaus wird mit Naturmaterialien gekocht und gespielt. Eine alte Schreibmaschine, eine Spielküche und diverse Requisiten laden zu kreativen Rollenspielen ein und begeistern Gross und Klein. Eine Wasserexperimentierstelle ist entstanden und wird besonders an heissen Tagen rege

genutzt. Gemeinsam mit den Kindern wurden Kräuter und Beeren gepflanzt, welche mit viel Spannung und Stolz geerntet werden.

In der Adventszeit wurde die Tagi weihnachtlich verzaubert. Mit Lichterketten, vielen Sternen und einem Deko-Kamin entstand eine besinnliche Stimmung in allen Räumen, welche zum Innehalten einlud. Das blaue Zimmer im Dachstock wurde zu einem Sinnes-Raum. Mit besinnlicher Musik und gedämpftem Licht wurde besonders die Massageecke zu einem gern genutzten Spannungsfeld. Jeden Tag gab es spannende und kreative Spiel- und Bastelangebote. Die Kinder gestalteten Geschenke für ihre Liebsten, Gützli und Grittibänze wurden gebacken. Sie erfreuten sich an einem Kinonachmittag und an einer Kinderdisco.

Das Thema Mittagessen ist in der Tagesschule ein Dauerthema. Was esse ich gerne? Was mag ich gar nicht? Muss ich das essen, wenn ich es nicht mag? Solche Fragen beschäftigen die Kinder. Unserem Team ist es wichtig, dass kein Kind dazu gezwungen wird, etwas zu essen, das es nicht mag. Am Tisch soll eine familiäre und gute Stimmung herrschen, es finden angeregte Unterhaltungen statt und es wird gemeinsam gelacht. Dieses Jahr haben wir uns intensiv mit dem Thema Essen auseinandergesetzt. Die Kinder halfen in Gruppen Menu-Pläne zu erstellen und beschäftigten sich so mit dem Thema. Welche Gemüse und Früchte haben Saison? Was gehört zu einer ausgewogenen Ernährung? Wir bieten ein vielseitiges Mittagessen an, so dass für jeden etwas dabei sein sollte, was er mag und alle Kinder satt sind.

Ich danke allen bestens für euer Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Nina Kiener

### **Rückblick Kita Sommer 2016 – Sommer 2017**

Ein weiteres spannendes Kita Jahr liegt hinter uns.

Diesen Sommer werden uns viele Kinder verlassen um in den Kindergarten zu gehen. Dabei werden sie von unserem jährlichen Abschiedsritual begleitet. Das bedeutet ausserdem, neue Kinder werden ab Sommer die Kita besuchen.

Auch dieses Jahr gingen wir einmal wöchentlich in den Wald, planten Ausflüge und Projekte nach den Interessen der Kinder. Unter anderem waren wir Bräteln und Baden am Bielersee, am Insermärit, auf dem Bauernhof und wir besuchten Baustellen.

Unser Team blieb auch dieses Jahr in der gleichen Besetzung und voll motiviert. Von August bis Februar bereicherte ein Zivi (Noah) unser Team, was auch für die Kinder von Vorteil war. Noah brachte viel Herz in die Kita und er wird ab August 2017 seinen Einsatz bei uns verlängern.

Zu den Highlights des Jahres zählen wir auch, dass Barbara ihre Ausbildung im Juli abschliessen wird. Als ihre Nachfolgerin wird Yasmin die Erwachsenenbildung als Fachfrau Betreuung im August starten.

Im Mai absolviere ich an die kantonalen Prüfungen zur Teamleiterin für soziale Institutionen.

Zudem hatten wir im vergangenen Jahr eine Team- Weiterbildung zum Thema Ernährung, wobei wir unser Wissen vertiefen und uns auf den neusten Stand bringen konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich für dieses spannende Jahr bedanken und ich freue mich auf die kommende Zeit mit euch.

Fabienne Herren



## **Verein Kinderhaus Erlach – Finanzen 2016**

### **Tageschule**

Die Rechnungsperiode Tagesschule Verein Kinderhaus Erlach läuft analog eines normale Schuljahres. Die Jahresrechnung weist einen Ertrag von Fr. 236'956.83 aus. Die Aufwände belaufen sich auf Fr. 248'977.75.

Die Tagesschule hat im Schuljahr 2015/16 einen Verlust von insgesamt Fr. 35'525.60 verzeichnet. Hiervon wurden Fr. 23'504.65 von der Gemeinde Erlach auf Grund der bestehenden Defizitgarantie übernommen. Den darüber hinausgehenden Teil des Verlustes, d.h. rund Fr. 12'020.- hat die Tagesschule selbst aus Rücklagen (Überschüsse aus den vorhergehenden Jahren) finanziert.

Das Eigenkapital der Tagesschule hat sich dadurch von Fr. 42'020.92 per 31.07. 2015 auf Fr. 30'000.- per 31.07.2016 reduziert und entspricht der Vereinbarung mit der Gemeinde Erlach (Schwankungsreserve).

### **Ferieninsel**

Die Rechnungsperiode ist identisch mit der Tagesschule und findet ihren Jahresabschluss per 31.07.2016. Die Aufwände von Fr. 28'823.74 werden durch Elternbeiträge in Höhe von Fr. 16'240.- und die Defizitgarantie der Gemeinde Erlach in Höhe von Fr. 12'583.74 gedeckt. Die Rechnung ist somit ausgeglichen.

### **Kindertagesstätte**

Die Rechnungsperiode der Kindertagesstätte entspricht dem normalen Kalenderjahr. Die Jahresrechnung schliesst mit Einnahmen von Fr. 329'941.05 und einem Aufwand von 324'025.16 ab, somit mit einem Gewinn von Fr. 5'915.89. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten proportional zu den Einnahmen leicht gestiegen.

Das Eigenkapital der Tagesstätte liegt bei soliden Fr. 156'509.75.

## **Allgemeines**

Kita und Ferieninsel haben den Erwartungen entsprechend gut abgeschlossen. Durch das Finanzierungsmodell, Kündigungsfristen und eine stabil hohe Auslastung genießt die Kindertagesstätte eine relativ gut zu kalkulierende Grundlage.

Die Tagesschule ist viel stärker Schwankungen unterworfen. Kurzfristige Ab- oder Zugänge von Kindern haben einen enormen Einfluss auf die Kostenentwicklung. Auch die Ferieninsel ist abhängig von der Anzahl angemeldeter Kinder pro Ferieninsel.

Die Schwankungen bei den Anmeldungen in der Tagesschule führten dazu, dass die Tagesschule nach mehreren Jahren mit Ertragsüberschuss erstmals mit einem grösseren Defizit von rund Fr. 35'000.- abgeschlossen hat. Auf Grund der bestehenden Defizitgarantie und der Reserve aus den Ertragsüberschüssen der Vorjahre konnte das Defizit jedoch aufgefangen werden.

Oliver Schluop  
Vorstandsmitglied, Ressort Finanzen